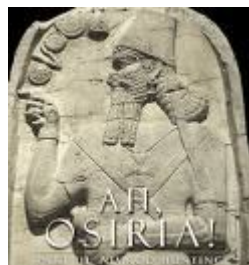


Rosenkränze

Die Gebetsperlen, welche Mönche und Nonnen tragen und den „Laien“ im Katholizismus verkauft werden, kamen um 1090 nach YAHSHUAH in das katholische System, ungefähr um dieselbe Zeit, als „Nachgiebigkeit“ und Zölibat begeistert angenommen wurden. Gebetsperlen, erfunden von Heiden, sind auch sehr üblich unter Buddhisten und Muslimen. Die Rudrashka Perlen von den Buddhisten haben 108 Perlen und manchmal „Körner“. Die Muslime gebrauchen 99 heilige Steine an ihren Rosenkränzen und Katholiken haben 59.



— Schau auf dieses Adlersymbol. Die ausgestreckten Flügel werden schlussendlich für eine symbolische Bedeutung genommen. Es ist der bildliche Ausdruck für das Tier!



Babylonische Anbetung: Hier sehen wir einen Diener Nimrods.

Während der Zeit, als Spanien durch die Islamischen „Moors“ kontrolliert wurde, wurde eine Stadt namens „Fatima“ errichtet, benannt nach einer der Töchter Mohammeds. Die Geschichte beläuft sich darauf, dass 3 kleine katholische Mädchen eine „Geistererscheinung“ hatten, wo sie „Maria“ in Fatima trafen und diese „Maria“ gab einer von ihnen die Gebetsperlen, um damit zu ihr zu beten. Die Anbetung „Marias“ startete im Jahr 431 nach YAHSHUAH und wuchs über die Jahrhunderte hinweg immer mehr. „Maria“ taucht noch ziemlich oft in den Nachrichten, in den Häusern der Menschen oder in den Wolken auf. Katholiken versammeln sich, um sie zu sehen. Es ist eine merkwürdige Sache, aber Muslime beten auch zu Maria, weil Mohammed eine römisch-katholische Nonne namens Kadajah geheiratet hat und daher von ihr die Marienverehrung lernte. Die Moslems beten nur zu „Allah“ und „Maria“, doch sie beten nicht zu Mohammed. Beide, Mohammed und Maria, sind tot und in der Erde verrottet. Heidnische, „eintönige“ Gebete werden durch YAHSHUAH verdammt, da er in Matthäus 6,7 sagte:

Matttyahu (Matthäus) 6, 7+8

7 Und wenn ihr betet, plappert nicht dahin wie die Heiden, die glauben, dass YAHWEH sie besser hört, wenn sie viel reden.

8 Seid nicht wie sie, denn euer Vater im Himmel weiß, was ihr braucht, noch bevor ihr ihn bittet.

Auch verbieten Debarim (5.Mose-Deuteronomium) 18 und Yesha Yahu (Jesaja) 8 Gebete zu

יְהוָה
יְהוָה
יְהוָה

jedem Wesen, außer zu YAHWEH יְהוָה . Die Toten zu kontaktieren ist absolut verboten. Fürbittende Gebete können durch lebendige Heilige für andere Heilige gemacht werden, Gebete zu den Toten jedoch sind ein Abscheu. Jeder Kontakt mit „Geistern“ ist eine schwere Verletzung und ist dämonisch.

Debarim (5.Mose-Deuteronomium) 18

1 Die Priester, die Leviten, der ganze Stamm Levi, sollen keinen Anteil noch ein Erbe mit I srael haben. Die Feueropfer YAHWEHS und sein Erbteil sollen sie essen.
2 Aber ein Erbteil inmitten seiner Brüder soll er nicht haben. YAHWEH ist sein Erbteil, so wie er zu ihm geredet hat. –
3 Das aber ist der Rechtsanspruch der Priester an das Volk, an die, die ein Schlachtopfer opfern, es sei Rind oder Schaf. Man soll den Priester die Vorderkeule geben und die Kinnbacken und den Magen.
4 Die Erstlinge deines Getreides, deines Mostes und deines Öles, und die Erstlinge von der Schur deiner Schafe sollst du ihm geben.
5 Denn ihn hat YAHWEH, dein Elohim, aus allen deinen Stämmen erwählt, damit er dastehe, um den Dienst im Namen YAHWEHS zu verrichten, er und seine Söhne, alle Tage. –
6 Und wenn der Levit aus einem deiner Tore kommen wird, aus ganz I srael, wo er sich als Fremder aufhält, dann mag er nach Herzenslust an die Stätte kommen, die YAHWEH erwählen wird
7 und im Namen YAHWEHS, seines Elohims, den Dienst verrichten wie alle seine Brüder, die Leviten, die dort vor YAHWEH stehen.
8 Zu gleichen Teilen sollen sie (davon) essen; (davon) ausgenommen ist, was er aufgrund, von Familien(besitz) verkauft hat.
9 Wenn du in das Land kommst, das YAHWEH, dein Elohim, dir gibt, dann sollst du nicht lernen, es den Greueln dieser Nationen gleichzutun.
10 Es soll unter dir niemand gefunden werden, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen lässt, keiner der Wahrsagerei treibt, kein Zauberer oder Beschwörer oder Magier
11 oder Bannsprecher oder Totenbeschwörer oder Wahrsager oder der die Toten befragt.
12 Denn ein Greuel für YAHWEH ist jeder, der diese Dinge tut. Und um dieser Greuel willen treibt YAHWEH, dein Elohim sie vor dir aus.
13 Du sollst dich ungeteilt an YAHWEH, deinen Elohim halten.
14 Denn diese Nationen, die du austreiben wirst, hören auf Zauberer und auf Wahrsager. Du aber – so etwas hat YAHWEH, dein Elohim, dir nicht gestattet.
15 Einen Propheten wie mich wird dir YAHWEH, dein Elohim aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern erstehen lassen. Auf ihn sollt ihr hören
16 nach allem, was du von YAHWEH, deinem Elohim, am Horeb erbeten hast am Tag der Versammlung, indem du sagtest: Ich möchte die Stimme YAHWEHS, meines Elohims, nicht länger hören, und dieses große Feuer möchte ich nicht mehr sehen, damit ich nicht sterbe!
17 Da sprach YAHWEH zu mir: Sie haben recht getan (mit dem), was sie geredet haben.
18 Einen Propheten wie dich will ich ihnen aus der Mitte ihrer Brüder erstehen lassen. Ich will meine Worte in seinen Mund legen, und er wird zu ihnen alles reden, was ich ihm befehlen werde.
19 Und es wird geschehen, der Mann, der nicht auf meine Worte hört, die er in meinem Namen reden wird, von dem werde ich Rechenschaft fordern. –
20 Doch der Prophet, der sich vermessen sollte, in meinem Namen ein Wort zu reden, das ich ihm nicht befohlen habe zu reden, oder der im Namen anderer Götter reden wird; dieser Prophet muss sterben.
21 Und wenn du in deinem Herzen sagst: » Wie sollen wir das Wort erkennen, das nicht YAHWEH geredet hat? «,
22 wenn der Prophet im Namen YAHWEHS redet, und das Wort geschieht nicht und trifft nicht ein, so ist das das Wort, das nicht YAHWEH geredet hat. In Vermessenheit hat der Prophet es geredet, du brauchst dich nicht vor ihm zu fürchten.

Yesha Yahu (Jesaja) 8

1 Und YAHWEH sprach zu mir: Nimm dir eine große Tafel und schreibe darauf mit Menschengriffel: » Für Schnell-Raub Eile-Beute «!

2 Da nahm ich mir zuverlässige Zeugen: den Priester Uria und Secharja, den Sohn des Jeberechja. –

3 Und ich nahte der Prophetin, und sie wurde schwanger und gebar einen Sohn. Und YAHWEH sprach zu mir: Gib ihm den Namen: » Schnell-Raub Eile-Beute <<!

4 Denn ehe der Junge, zu rufen versteht: » Mein Vater! << und: » Meine Mutter! << wird man den Reichtum von Damaskus und die Beute von Samaria vor dem König von Assur hertragen.

5 Und YAHWEH fuhr fort, weiter zu mir zu reden:

6 Weil dieses Volk die Wasser von Siloah verworfen, die still dahinfließen, und Freude hat an Rezin und dem Sohn des Remalja:

7 darum, siehe, lässt YAHWEH die mächtigen und großen Wasser des Stromes über sie heraufsteigen – den König von Assur und all seine Herrlichkeit. Er wird heraufsteigen über alle seine Betten und über all seine Ufer gehen.

8 Und er wird über Juda dahinfahren, (alles) überschwemmen und überfluten, bis an den Hals wird er reichen! Und die Spanne seiner Flügel wird die Weite deines Landes füllen, Immanuel!

9 Tobt, ihr Völker, und erschreckt! Und horcht auf, all ihr fernen (Bewohner) der Erde! Gürtet euch und erschreckt, gürtet euch und erschreckt!

10 Plant einen Plan, er geht in die Brüche! Beschließt einen Beschluss, er wird nicht zustande kommen! Denn YAHWEH ist mit uns.

11 Denn so hat YAHWEH zu mir gesprochen, als (seine) Hand (mich) packte und er mich davor warnte, auf den Weg dieses Volkes zu gehen:

12 Ihr sollt nicht alles Verschwörung nennen, was dieses Volk Verschwörung nennt. Das, was sie fürchten, sollt ihr nicht fürchten und nicht (davor) erschrecken.

13 Den YAHWEH ZEBAOth (Adonai der Heerscharen), den sollt ihr heiligen! Er sei eure Furcht, und er sei euer Schrecken!

14 Und er wird zum Heiligtum sein und zum Stein des Anstoßes und zum Fels des Strauchelns für die beiden Häuser I srael, zum Klappnetz und zur Falle für die Bewohner Yerushalajims.

15 Und viele unter ihnen werden stürzen, werden fallen und zerbrechen, verstrickt und gefangen werden. –

16 Binde die Offenbarung zusammen, versiegle die Weisung unter meinen Jüngern! –

17 Und ich will auf YAHWEH harren, der sein Angesicht vor dem Haus Jakob verbirgt und will auf ihn hoffen.

18 Siehe, ich und die Kinder, die YAHWEH mir gegeben hat, wir sind zu Zeichen und zu Wundern in I srael (geworden) von YAHWEH ZEBAOth (Adonai der Heerscharen), der auf dem Berg Zion wohnt.

19 Und wenn sie zu euch sagen: Befragt die Totengeister und die Wahrsagegeister, die da flüstern und murmeln! >, so antwortet: < Soll nicht ein Volk seinen Gott befragen? (Soll es etwa) für die Lebenden die Toten (befragen)?

20 Hin zur Weisung und zur Offenbarung! Wenn sie nicht nach diesem Wort sprechen, dann gibt es für sie keine Morgenröte.

21 Man wird darin umherziehen, bedrückt und hungrig. Und es wird geschehen, wenn man Hunger leidet, dann wird man von Wut übermannt werden und seinen König und seinen Elohim verfluchen. Und man wird sich nach oben wenden

22 und wird zur Erde blicken: und siehe, (da ist) Not und Finsternis, bedrängendes Dunkel, und in dichte Finsternis ist man hineingestoßen.